

50. Geschäftsbericht
2015/2016

Partner:



Energie Seeland AG
Elektrizität Wasser Kommunikation



- 2** Inhaltsverzeichnis
- 3** Vorwort
- 4** Gesellschaftsorgane
- 5** Zahlen und Fakten
- 6** Jahresrückblick
- 8** Geschäfte des Verwaltungsrats
- 9** Tätigkeiten der Partner
- 10** Wasserbezug
- 11** Wasserqualität
- 12** Bilanz
- 13** Erfolgsrechnung
- 14** Anhang der Jahresrechnung / Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 15** Bericht der Revisionsstelle
- 16** Impressum

«Umweltbelastungen vermeiden ist günstiger und nachhaltiger.»



Die WVS AG hat die neue Konzession zur Wasserentnahme erhalten. Aufgrund der Resultate der durchgeführten Pumpversuche wurde die Wassermenge gegenüber der bisherigen Konzession begrenzt. Die bisherige Annahme, dass in der Schweiz vielerorts beliebig viel Grundwasser zur Verfügung steht, wurde revidiert. Umso wichtiger, dass wir zu den natürlichen Ressourcen Sorge tragen, denn Umweltbelastungen vermeiden ist günstiger und nachhaltiger als Belastungen aufwendig zu korrigieren. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Landwirten im «WVS-Land» konnten und können die Belastungen durch gemeinsame Anstrengungen weiterhin tief gehalten werden. Ihnen allen danke ich herzlich für Ihr Engagement!

In Zukunft werden die Kläranlagen mit einer dritten Reinigungsstufe nachgerüstet. Dies wird die Belastung der Umwelt, der Oberflächengewässer und der Grundwässer weiter reduzieren. Je schneller diese Massnahme umgesetzt wird, desto mehr potenzielle Folgekosten werden vermieden. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Anstrengungen nicht mit dieser Massnahme erschöpft haben, sondern weitere Schritte, welche die Freisetzung von potenziellen Schadstoffen verhindern oder reduzieren aktiv und vorbehaltlos angegangen werden. Beispielsweise kann die Belastung durch Medikamente reduziert werden, wenn der Urin der Patienten nicht in die öffentliche Kanalisation entsorgt wird, sondern gesondert fach- und stoffgerecht gereinigt wird (d.h. im Spital). Solche Vorschläge sind in Zeiten der steigen-

den Gesundheitskosten nicht überall gerne gehört, es wird jedoch übersehen, dass gerade viele Krankheiten wie Allergien auch auf Umweltbelastungen zurückzuführen sind. Vermeintliche Kostentreiber können nachhaltig betrachtet durchaus Kostensenker sein. Eine Verringerung der Umweltbelastungen führt schlussendlich zu einer Reduktion der Gesundheitskosten.

Apropos Umwelt: Haben Sie gewusst, dass das Schweizer Hahnenwasser durchschnittlich 1,41 Umweltbelastungspunkte aufweist, Mineralwasser rund 600, Milch 2600 und Rotwein 9550? Wir alle können durch den vermehrten Konsum von Hahnenwasser etwas für die Umwelt tun. Wenn morgens, vor der ersten Entnahme von Trinkwasser, die Leitungen fünf Minuten gespült werden, weist das Hahnenwasser die beste verfügbare Qualität auf. Dies zu einem unschlagbaren Preis von rund 0,12 Rp./Liter frei Haus geliefert.

Ich danke an dieser Stelle allen für den WVS direkt oder indirekt tätigen Personen – den bereits erwähnten Landwirten, externen Firmen, Verbänden und Behörden, Fachpersonen und den für den Betrieb und die Geschäftsführung betrauten Mitarbeitenden – herzlich für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unseres Trinkwassers!

Andreas Hirt

Präsident des Verwaltungsrats

Verwaltungsrat

Präsident	Andreas Hirt Vertreter Energie Service Biel/Bienne Mitglied der Geschäftsleitung Energie Service Biel/Bienne
Vizepräsident	Albrecht Rychen Vertreter Energie Seeland AG alt Nationalrat, Lyss
Mitglieder	Heinz Binggeli Vertreter Energie Service Biel/Bienne Direktor Energie Service Biel/Bienne Rudolf Eicher Vertreter Energie Seeland AG Geschäftsführer Energie Seeland AG, Lyss Urs Lanz Vertreter Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband Fürsprecher und Notar, Studen Matthias Widmer Vertreter Energie Service Biel/Bienne Mitglied der Geschäftsleitung Energie Service Biel/Bienne Roman Wiget Vertreter Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband Geschäftsführer Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband, Worben

Geschäfts- und Betriebsführung

Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband, Worben

Thomas Weyermann, Geschäftsführer

Max Gafner, Stellvertretender Geschäftsführer

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Bern

Buchhaltung

Revisia AG Treuhandgesellschaft, Biel/Bienne

Aktionäre

Energie Seeland AG, Lyss

Energie Service Biel/Bienne

Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband, Worben

Zahlen und Fakten zum Geschäftsjahr 2015/2016

3'902'747 Kubikmeter

Wasser wurden im Berichtsjahr an die drei Partner abgegeben; rund 460'000 Kubikmeter weniger als noch im vergangenen Geschäftsjahr.

10'693 Kubikmeter pro Tag

betrug die mittlere Wasserabgabe an die drei Partner. Die höchste Tagesabgabe wurde am 19. April 2016 gemessen und belief sich auf 22'132 Kubikmeter.

47'520 Kubikmeter pro Tag

beträgt die maximal zulässige Entnahmemenge aus den fünf Grundwasserpumpwerken zusammen. Für eine nachhaltige Nutzung des Grundwasserangebots ist die jährliche Entnahmemenge zusätzlich auf 10,5 Millionen Kubikmeter begrenzt.

775'551 Kilowattstunden

betrug der gesamte Energiebedarf im Berichtsjahr um die Anlagen zu betreiben; nur rund 1 % weniger als im Vorjahr.

100 %

der im Berichtsjahr vorgenommenen Wasseranalysen haben den gesetzlichen Anforderungen entsprochen; und das bei über 300 untersuchten Trinkwasserproben durch die WVS AG.

20,9 Millionen Franken

beträgt der aktuelle Wiederbeschaffungswert aller Anlagen. Diese Investition wäre heute nötig, um die bestehenden Anlagen und Bauwerke in ihrer heutigen Ausbaugrösse von Grund auf neu zu erstellen.

Oktober

Strombezug auf freiem Markt

Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, den Strom künftig nicht mehr in der Grundversorgung, sondern auf dem freien Markt zu beschaffen.

Nach einer Überprüfung bei verschiedenen Anbietern wurde schlussendlich mit der BKW AG ein mehrjähriger Vertrag abgeschlossen.

November

Grundwassermonitoring Seeland

Der Seelandgrundwasserleiter zwischen dem Hagneckkanal und dem Nidau-Büren-Kanal wird vor allem von den WVS-Partnern für die Gewinnung von Trinkwasser genutzt. Die WVS AG untersucht dabei die Zusammensetzung der Qualität des Grundwassers an verschiedenen Messpunkten. In Zusammenarbeit mit Bund und Kanton will die

WVS AG das bestehende Messstellennetz und das bisherige Monitoring überprüfen lassen, um eine bessere Übersicht der im Grundwasserleiter ablaufenden Prozesse zu erhalten. Zusätzlich sollen die verschiedenen Messprogramme der Behörden und der einzelnen Wasserversorgungen besser aufeinander abgestimmt werden.

Dezember

Ordentliche Generalversammlung

Die 49. ordentliche Generalversammlung fand am 15. März 2016 im Hotel Weisses Kreuz in Lyss statt und wurde turnusgemäss durch den Partner ESAG organisiert. Die Aktienvertreter stimmten allen Anträgen vorbehaltlos zu und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung. An der Versammlung wurden zudem alle bisherigen Verwaltungsratsmitglieder wiedergewählt. Infolge der im vorangegangenen Geschäftsjahr vorgenommenen Strukturreform wurden an der Versammlung zahlreiche ehemalige Funktionäre für ihre langjährige Mitarbeit geehrt.



Januar

Februar

Entscheid Grosse Rat zu Konzessionsgesuch

Nach dem Regierungsrat hat am 15. März 2016 auch der Grosse Rat des Kantons Bern der Erneuerung der Gebrauchswasserkonzession zugestimmt. Folglich ist die Wasserentnahme am Fassungsort Gimmiz bis ins Jahr 2053 sichergestellt.





Bauernanlass

Am 25. Mai 2016 fanden ein Bauernanlass und Erfahrungsaustausch mit den Bewirtschaftern im Zuflussbereich der Grundwasserfassungen in Gimmiz statt. Der Anlass hat dieses Jahr mit verschiedenen Fachreferaten zum Thema Pflege und Erneuerung von Wiesen und Weiden beim Wasserturm stattgefunden.

Die Zusammenkunft gab auch Gelegenheit, die Beziehungen zwischen den Landwirtinnen und Landwirten im Einzugsgebiet der Trinkwasserfassungen und den Verantwortlichen der WVS AG zu vertiefen, aktuelle Angelegenheiten zu diskutieren sowie Erfahrungen im Projekt «Ressourcenschutz» auszutauschen.

Unterzeichnung Verträge mit Landwirten zu Nitratprojekt

Nachdem im Frühling 2016 das Beitragsgesuch für die zweite Projektphase an den Bund gestellt worden ist, haben die Bundesämter für Landwirtschaft (BLW) und Umwelt (BAFU) die nächste 6-Jahres-Periode genehmigt und der beantragten Verlängerung des Ressourcenschutzprojekts Gimmiz erfreulicherweise zugestimmt. Das Projektgebiet umfasst 163 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, wovon rund 140 ha ins Nitratprojekt integriert werden konnten.

Konzept zu 50 Jahre WVS

Der Verwaltungsrat hat sich über die Rahmenbedingungen zu Aktivitäten für das 50-jährige Jubiläum der WVS AG im Jahr 2017 unterhalten und dazu ein entsprechendes Konzept genehmigt.

Von den betroffenen 45 Landwirtschaftsbetrieben aus den Gemeinden Walperswil, Kappelen, Barga und Aarberg nehmen 42 ganz oder teilweise mit ihren Grundstücken am Projekt teil. Die Unterzeichnung der Bewirtschaftungsverträge mit den einzelnen Landwirten konnte am 31. August 2016 beim Wasserturm vorgenommen werden. Für die definitive Umsetzung der Projektverlängerung war noch die Bewilligung durch den Regierungsrat nötig. Diese wurde im November 2016 erteilt.

Die Schwerpunkte der Jubiläumsaktivitäten sollen die Realisierung von speziellen Führungen für Schulen im Einzugsgebiet der Partner und eine Spende an ein Hilfswerk für ein Trinkwasserprojekt bilden.

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Im vergangenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung des Finanzplans und des Budgets 2016/2017
- Genehmigung des 49. Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 2014/2015 zuhanden der Generalversammlung
- Genehmigung von Aktivierungsrichtlinien
- Genehmigung Internes Kontrollsystem IKS
- Genehmigung von Grundsätzen zur Kommunikation
- Genehmigung von Kreditabrechnungen
- Konzept zum 50-jährigen Jubiläum der WVS AG
- Wiederbeschaffungswerte
- Risikobeurteilung
- Entschädigung der Gesellschaftsorgane
- Konstituierung Verwaltungsrat
- Schulung Verwaltungsrat
- Erneuerung der Konzession zur Grundwassernutzung in Gimmiz
- Strombezug zu Marktkonditionen
- Stromversorgung Fassungs- und Verteilanlagen

Tätigkeiten der Partner



Energie Seeland AG, Lyss

Der Trinkwasserbezug betrug im Berichtsjahr 1'609'195 m³, was einem Mehrbezug von ca. 80'000 m³ oder 5 % entspricht. Davon wurden 52 % von der Wasserverbund Seeland AG bezogen und 48 % ergaben sich aus dem Erguss der Quelle Kaltberg. Grössere Sanierungen und Ausbauten in Lyss sind an der Biel-

strasse und im Industriering angefallen, neue Erschliessungen gab es in der Rossi in Lyss und in Busswil für die Überbauung Chappelacher. Insgesamt wurden für Neuerschliessungen und Sanierungen 1'819 m Wasserleitungen verlegt und 16 Hydranten neu aufgestellt oder saniert.



Energie Service Biel/Bienne

Der ESB hat weiter in die Verfügbarkeit und Sicherheit seiner Anlagen investiert. Die Steuerung des Seewasserwerkes wurde während laufendem Betrieb ersetzt, bis Ende 2016 wird der technische Teil des Projektes abgeschlossen sein. Das Dispatching während der Nacht und an Wochenenden wird zur Erhöhung der Betriebssicherheit neu durch zwei Dispatcher sichergestellt.

Das eigene Mikrobiologie-Labor des ESB ermöglicht neu auch die Messung von weiteren Indikator-Bakterien, dazu wurde der Prozess erweitert und zertifiziert.

Eine umfangreiche Studie zu den Strömungsverhältnissen und dem Seeklima des Bie-

lersees wurde abgeschlossen. Damit wird der Einfluss des Nachbetriebs und der Stilllegung des Kernkraftwerks Mühleberg betrachtet.

Nebst der regulären Erneuerung und Instandhaltung des Leitungsnetzes wurde ein Programm lanciert, das die spezifischen, unterschiedlichen Lebensdauern der verschiedenen Leitungstypen und Materialien in Bezug auf deren Einsatz berücksichtigt. Diese Initiative optimiert die Erneuerungsplanung um eine weitere Dimension und fliesst in die Projektkoordination über alle Werkleitungen und Strassenbauprojekte der Stadt Biel ein.



Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband, Worben

Nach dem Hitzesommer 2015 sank der Wasserkonsum im Berichtsjahr wieder auf den langjährigen Durchschnitt. Der Wasserbezug der SWG liegt mit 2'061'798 m³ deshalb rund 7 % unter dem Vorjahreswert. Die Wasserqualität und der Versorgungsbetrieb waren jederzeit einwandfrei gewährleistet.

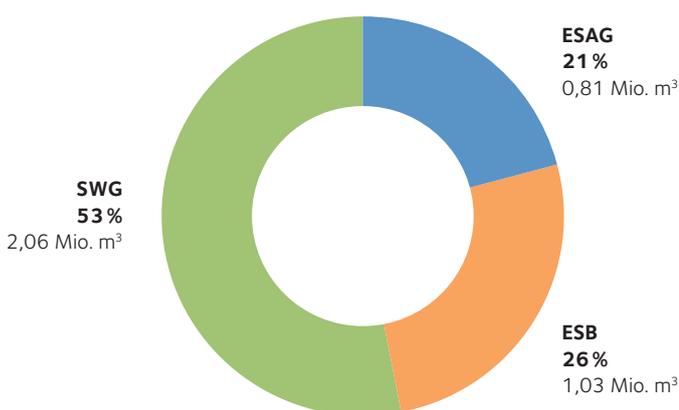
Die für das Berichtsjahr festgelegten finanziellen Ziele wurden ebenfalls erreicht: So konnten der Schuldenabbau planmässig fortgesetzt, die Erneuerungsinvestitionen von rund Fr. 2,6 Mio. mit Eigenmitteln finanziert und eine Erneuerungsquote von über 1 % erreicht werden.

Wasserbezug

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 3,90 Millionen Kubikmeter Wasser an die drei Partner abgegeben; rund 11 % weniger als im Vorjahr. Die mittlere Tagesabgabe lag im Berichtsjahr bei rund 10'700 m³ (Vorjahr 12'000 m³). Vergleicht man diesen Wert mit der Produktionskapazität der WVS AG von 47'520 m³ pro Tag, zeigt sich, wie komfortabel die Versorgungssicherheit ist.

Die höchste Tagesabgabe wurde am 19. April 2016 gemessen und belief sich auf 22'132 m³ (Vorjahr 26'803 m³, gemessen am 14. Juli 2015).

Wasserbezug der Partner 2015/2016

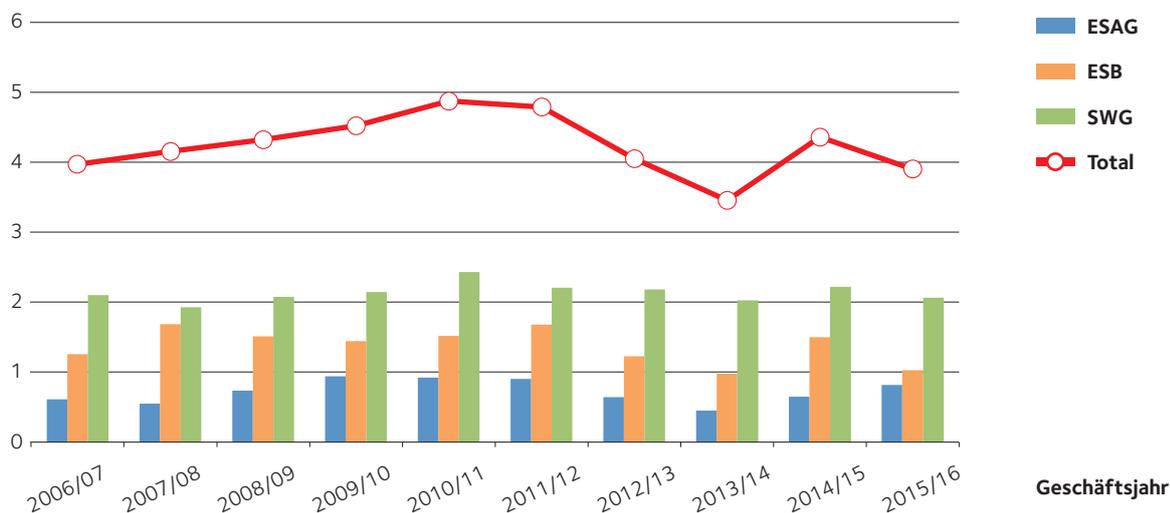


Wasserbezug der Partner pro Geschäftsjahr

Partner	2013/2014	2014/2015	2015/2016	Änderung zu Vorjahr
ESAG	450'007 m ³	646'442 m ³	813'909 m ³	+167'467 m ³
ESB	978'390 m ³	1'499'370 m ³	1'027'040 m ³	-472'330 m ³
SWG	2'024'245 m ³	2'216'500 m ³	2'061'798 m ³	-154'702 m ³
Total	3'452'642 m ³	4'362'312 m ³	3'902'747 m ³	-459'565 m ³

Entwicklung des Wasserbezugs

Wasser in Mio. m³

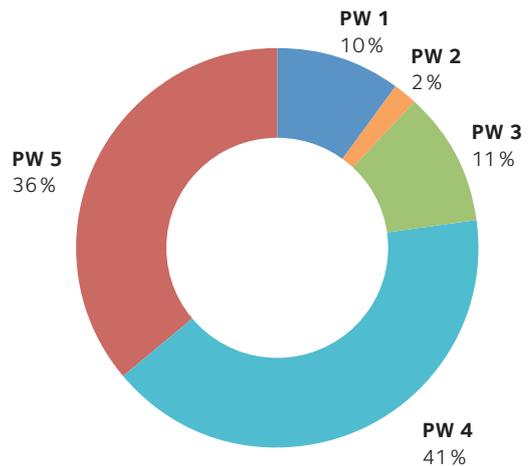


Das von der WVS AG abgegebene Trinkwasser ist auf natürliche Weise im Boden gefiltertes Grundwasser und wird aus fünf Fassungen gewonnen. Mit einem Anteil von über 70% liefern die beiden Fassungen in der Nähe des Hagneckkanals den grössten Anteil des gewonnenen Wassers. Das Wasser aus diesen beiden Fassungen zeigt den Einfluss des Aarewassers und weist deshalb gegenüber den restlichen drei Fassungen etwas veränderte Werte bei den Inhaltsstoffgehalten aus.

Im Berichtsjahr wurden durch die WVS AG über 300 Trinkwasserproben untersucht. Alle vorgenommenen Analysen bestätigen die einwandfreie Wasserqualität.

Die Wasserhärte liegt zwischen 17 und 36 französischen Härtegraden. Dank einer grösstenteils gewässerschonenden Bewirtschaftung der Landflächen im Fassungsgebiet konnten in den letzten Jahren die Nitratwerte reduziert werden. Aktuell

Wassergewinnung 2015/2016

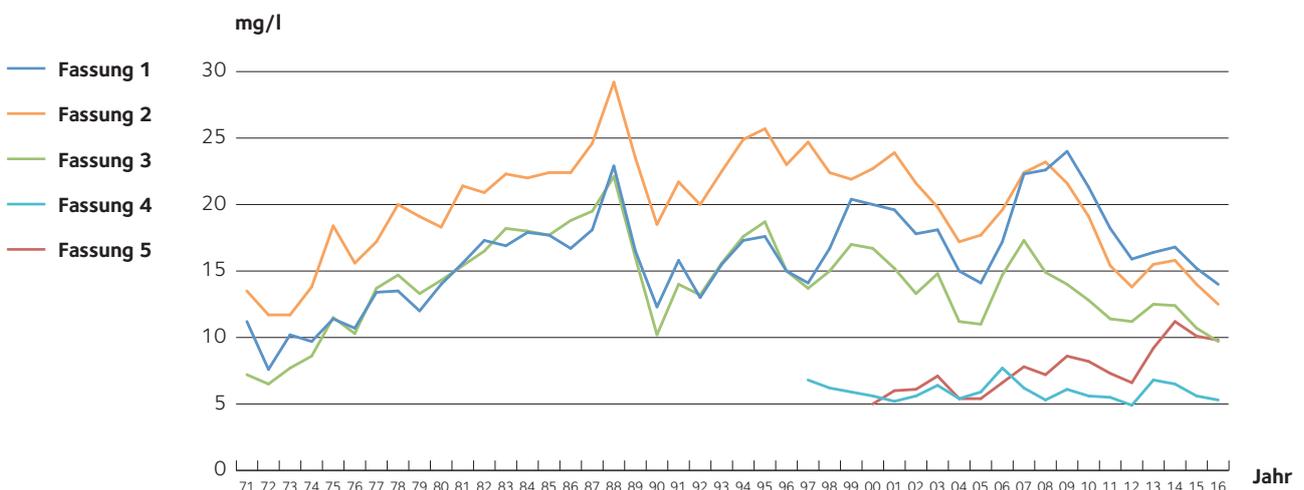


liegt der Nitratgehalt zwischen 4 und 16 mg/l. (Der Toleranzwert gemäss Fremd- und Inhaltsstoffverordnung beträgt 40 mg/l.)

Wasserqualität 2015/2016

Inhaltsstoffe	Einheit	Fassung 1	Fassung 2	Fassung 3	Fassung 4	Fassung 5
Gesamthärte	fH°	31.1 – 34.4	27.9 – 35.7	26.1 – 28.4	17.1 – 22.2	21.0 – 26.1
Nitrat	mg/l	12.0 – 16.0	8.4 – 16.3	8.6 – 10.4	3.9 – 7.5	8.2 – 12.0
Wassertemperatur	°C	11.0 – 14.5	11.3 – 17.5	11.4 – 14.5	12.7 – 16.4	12.5 – 15.9

Jahresmittelwerte Nitrat



Bilanz per 30. September 2016

AKTIVEN	30.09.2016	30.09.2015
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	4'807'622.24	4'365'160.33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	18'104.30	26'624.90
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1'705.37	15'796.40
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären		
– Kontokorrent Energie Service Biel/Bienne	117'366.25	215'723.55
– Kontokorrent Energie Seeland AG, Lyss	75'633.30	65'777.30
– Kontokorrent SWG, Worben	140'692.55	197'107.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	127'180.85	121'568.30
Umlaufvermögen	5'288'304.86	5'007'758.33
Sachanlagen		
– Fassungsanlagen	10'277'479.38	8'813'531.23
– Abschreibungen und Wertberichtigungen Fassungsanlagen	-8'366'699.85	-7'979'699.85
– Verteilanlagen	10'589'502.80	10'630'466.80
– Abschreibungen und Wertberichtigungen Verteilanlagen	-9'750'807.30	-9'705'982.65
Anlagevermögen	2'749'475.03	1'758'315.53
Total AKTIVEN	8'037'779.89	6'766'073.86

PASSIVEN	30.09.2016	30.09.2015
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	1'417'429.59	103'642.51
– gegenüber Aktionären	2'111.40	128'654.95
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	193'238.90	143'776.40
Kurzfristiges Fremdkapital	1'612'779.89	376'073.86
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	60'000.00	40'000.00
Langfristiges Fremdkapital	60'000.00	40'000.00
Grundkapital	5'300'000.00	5'300'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	785'000.00	770'000.00
– Jahresgewinn	280'000.00	280'000.00
Bilanzgewinn	280'000.00	280'000.00
Eigenkapital	6'365'000.00	6'350'000.00
Total PASSIVEN	8'037'779.89	6'766'073.86

Erfolgsrechnung

	2015/16	2014/15
	01.10.2015 – 30.09.2016	01.10.2014 – 30.09.2015
	CHF	CHF
Nettoerlös aus Wasserverkäufen an Aktionäre		
– Energie Service Biel/Bienne	741'076.15	810'491.25
– Energie Seeland AG, Lyss	323'677.33	311'082.73
– SWG, Worben	725'549.76	753'786.05
Nettoerlös aus Wasserabgabe an Dritte	301.35	955.85
Aktivierete Eigenleistungen	0.00	21'672.40
Eigenleistungen laufende Rechnung	0.00	66'426.30
Betriebsertrag	1'790'604.59	1'964'414.58
Wasserrechts- und Wasserverbrauchszins	-387'109.90	-405'492.50
Energieaufwand	-116'932.25	-128'785.65
Personalaufwand	-23'903.65	-93'449.50
Unterhalt, Reparaturen und Materialaufwand	-207'965.03	-208'302.58
Fahrzeugaufwand	-2'944.30	-5'415.55
Sachversicherungen	-21'193.25	-23'258.70
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-220'663.95	-296'554.55
Werbeaufwand	-29'466.40	-35'651.70
Betriebsaufwand	-1'010'178.73	-1'196'910.73
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	780'425.86	767'503.85
Abschreibungen und Wertberichtigungen Fassungsanlagen	-387'000.00	-389'000.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Verteilanlagen	-120'000.00	-121'000.00
Betriebsergebnis	273'425.86	257'503.85
Finanzaufwand	-532.18	-554.00
Finanzertrag	30.92	2'952.50
Ertrag Nebenbetrieb	3'657.60	24'829.65
Ertrag betriebliche Liegenschaft	17'948.70	15'765.00
Aufwand betriebliche Liegenschaft	-21'938.30	-20'497.00
Ausserordentlicher Ertrag	7'407.40	0.00
Jahresgewinn	280'000.00	280'000.00

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde erstmals gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962) erstellt.

Die Darstellung der Vorjahreszahlen wurde an die Gliederung gemäss dem neuen Rechnungslegungsrecht angepasst. Die Abweichung vom Grundsatz der Stetigkeit der Jahresrechnung in Bezug auf die Darstellung im Sinne von Artikel 958c Absatz 1 OR ist aufgrund der obigen Ausführung begründet.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils in eigenem Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des

Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Ausserordentlicher Ertrag

Der ausgewiesene ausserordentliche Ertrag stellt einen Gewinn aus der Veräusserung des Geschäftsfahrzeugs dar.

Anzahl Vollzeitstellen

Die WVS AG beschäftigt kein eigenes Personal. Die Anzahl Vollzeitstellen lag somit – wie bereits im Vorjahr – unter 10.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	30.09.2016	30.09.2015
	CHF	CHF
Bilanzgewinn per 30. September	280'000.00	280'000.00
Jahresgewinn	280'000.00	280'000.00
Der Verwaltungsrat schlägt folgende Verwendung des Bilanzgewinnes vor:		
Total Bilanzgewinn	280'000.00	280'000.00
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	15'000.00	15'000.00
Ausschüttung einer Dividende von	265'000.00	265'000.00

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Wasserverbund Seeland AG, Biel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasserverbund Seeland AG für das am 30. September 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

ERNST & YOUNG AG



Andreas Schwab-Gatschet
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Andreas Nenniger
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 19. Januar 2017

Impressum

Herausgeberin
Wasserverbund Seeland AG
Geschäftsstelle
Hauptstrasse 12, 3252 Worben
Tel. 032 387 20 40
info@wvsag.ch, www.wvsag.ch

© WVS AG 2016
Texte und Grafiken: WVS AG
Titelbild: Alfred Brechbühler
Druck: W. Gassmann AG
Gedruckt auf Papier aus FSC-zertifizierter Produktion

